

Der kubanische Transformationsprozess: Umbau des Schiffs auf hoher See



Kölner Lateinamerika-Gesprächskreis
28.01.2017
Jenny Morín Nenoff
jenmornen@gmx.de

„Umbau des Schiffs auf hoher See“

Elster, Offe und Preuss (1998)

Metapher für: **postsozialistische Transformation**

„Gewöhnlich wird ein Schiff im **Trockendock** umgebaut. Das bedeutet, es ist seiner normalen Umwelt und seinem Funktionszusammenhang entzogen, Passagiere sind nicht an Bord, die Mannschaft hat Landurlaub, das Schiff ist ein relativ einfaches technisches System, das **nach ingenieurwissenschaftlichen Kriterien** erneuert wird. Passiert das Ganze **auf See**, haben wir es mit einem **hochkomplexen System** zu tun: **Technik, Schiffsführung, soziale Beziehungen**, Versorgung (interne Faktoren). Auch die Beziehung zur Umwelt ist komplex: **Wetter, Seegang und Meeresströmung** (externe Faktoren).“

Relevante **interne Faktoren** für den kubanischen Transformationsprozess (1)

- 2018 angekündigter **Generationenwechsel** in der politischen Führung (Raúl Castro und ex-Guerilleros treten ab)
- folgt eine kollektive Führung aus Technokraten (Díaz-Canel) und Militärangehörigen?
- **kaum Wirtschaftswachstum** (0,6% 2016), trotz rasant steigender Tourismuszahlen (4. Mio 2016); wenige Direktinvestitionen in Sonderwirtschaftszone „Mariel“
- Wachstum des **nicht-staatlichen Sektors stagniert** (27% der Erwerbstätigen, davon 10% KleinunternehmerInnen, 17% landwirtschaftliche Genossenschaften, 0,1% urbane Genossenschaften)

Relevante **interne Faktoren** für den kubanischen Transformationsprozess (2)

- Die **Reformbilanz** (2011-2016) mit 21% der umgesetzten Richtlinien (*Lineamientos*) ist **unbefriedigend!** Mögliche Ursache: „Boykotteure“ in mittleren und oberen Regierungs- und Staatsbehördenebenen
- Das **neue kubanische Migrationsgesetz** hat die staatliche Ausreisegenehmigungsregelung abgeschafft und die Zeitspanne für Auslandsaufenthalte ohne den Verlust der kubanischen Bürgerrechte von 11 Monaten auf 23 Monate erhöht.
- Obama hat noch im Januar 2017 die ***Ley de pies secos y pies mojados aufgehoben***, die KubanerInnen als politische Flüchtlinge kategorisierte und einen privilegierten Immigrationsstatus sicherte und somit die *brain-dain* Dynamik förderte
- Die **sozialen Unterschiede** in der kubanischen Gesellschaft **wachsen weiter** und drohen die Errungenschaften der Revolution und die darauf aufbauende politische Legitimität des Regimes zu begraben.

Relevante **externe Faktoren** für den kubanischen Transformationsprozess

- „17D“: „**Normalisierung**“ der diplomatischen Beziehungen Kuba-USA, bei Beibehaltung der Wirtschafts- und Handelsblockade (Embargo); Obamas Strategiewechsel von „*hard power*“ zu „*soft power*“
 - Aufhebung der Beschränkungen für **Remesas**, die jetzt als **Investitionskapital** für Privatunternehmen dienen
- Verhandlung mit der **EU** über die Modifizierung des „**Gemeinsamen Standpunktes**“
- **Schuldenerlass** für Kuba nach erfolgreichen Verhandlungen mit Pariser Club

Definition Transformation (\neq Transition)

5 Achsen (Kollmorgen, Merkel, Wagener, 2015)

- 1) **substanzielle bzw. systemsprengende** Umwälzungen vs. **reformierende** Wandlungen
- 2) **Identifizierbare** (Reform)Akteure vs. **nicht** klar **identifizierbare** Akteure
- 3) **gesteuerte** vs. **ungesteuerte** Transformation
- 4) **kurzfristige, radikale** vs. **evolutionären**, über **lange** Zeiträume sich **schrittweise** vollziehende Transformationen
- 5) **innovativ** vs. **imitativ**

Reformbilanz 2011-2016

April 2011 VI Parteikongress (mit vorheriger öffentlicher Debatte)

- 313 Richtlinien (*Lineamientos* = Reformagenda)

„17 D“ (17.12.2014) „Normalisierung“ der politischen Beziehungen Kuba-USA

April 2016 VII Parteikongress (ohne öffentliche Debatte)

- **21%** der umgesetzten Richtlinien von 2011 (aktualisierte *Lineamientos*)
- Dokument „**Konzeptualisierung**“ liefert die theoretische und politische Grundlage für den weiteren Aktualisierungsprozess. (Prinzipien und Werte)
- **Entwicklungsstrategie bis zum Jahre 2030** formuliert die **Vision der Nation**, definiert **sechs Aktionsbereiche**, **elf strategische Wirtschaftsbereiche**

Reformen der 90er vs. Actualización

Reformen der 90er:

Ungewollte Zugeständnisse in Krisenzeiten
(un mal necesario)

La Actualización:

Reformagenda als **langfristig** angelegtes Projekt
auf der Suche nach einem neuen Wirtschaftsmodell

Hauptmerkmale des Reformprozesses

- **Gradualismo:** „sin prisa pero sin pausa“
„ohne Hast aber ohne Rast“
- **Kein igualitarismo:** Chancengleichheit statt Einkommensgleichheit
- Rolle des Staates: vom *implementador* zum *facilitador*
vom omnipotenten Staat zum „Gewährleistungsstaat“
- **Orden, Disciplina, Exigencia – Ordnung, Disziplin, Leistung**
(Raúl Castro)

Kubanischer Marktsozialismus?

“the emerging Cuba might best be characterized as a **public-private hybrid** in which multiple forms of production, property ownership, and investment, in addition to a **slimmer welfare state** and greater personal freedom, will coexist with **military-run state companies** in strategic sectors of the economy and continued **one-party rule.**”

(Julia Sweig, 2013)

„Normalisierung“ der diplomatischen Beziehungen



„Normalisierung“ der diplomatischen Beziehungen

- 20.07.2015 Eröffnung beider Botschaften
- **Hohe Hürden:**
 - **Kubanische Forderungen:**
 1. Aufhebung des Embargos (Wirtschafts-, Handels-, Finanzblockade)
 2. Rückgabe von Guantánamo/ Auflösung des US-Militärstützpunktes
 3. Einstellung der illegalen Übertragung subversiven US-Radio und TV-Programmen
 4. Entschädigung der Kosten durch Embargo
 - **US-Forderung:** Entschädigung für verstaatlichtes Eigentum in den 60ern.

Neue US-Kubapolitik – „Empowerment-Strategie“?

Lockerung einiger Sanktionen seit Januar/ September 2015 – aber Embargo bleibt!

- 12 Reisekategorien (auch Schiffsverkehr), allgem. Reiseverbot bleibt (50% mehr US-Touristen)
- keine Höchstgrenzen mehr für remesas
- US-Touristen können Bankkonten eröffnen & US-Kreditkarten auf Cuba nutzen
- US-Bürger dürfen in Cuba investieren (Joint-Ventures)
- US-Firmen können Büros in Cuba eröffnen
- US-Exportgenehmigung für Baumaterialien, landwirtschaftliche Ausrüstung, Telekommunikationsgeräte, Internetausbau
- Keine 6 monatige Sperre für Schiffe aus Drittstaaten

Nicht-staatlicher Sektor in Zahlen (ONEI, 2014)

4.969.800 (100%)		
Staatlicher Sektor: 3.585.800 (72,2%)	Nicht-staatlicher Sektor: 1.384.000 (27,8%)	
	Landwirtschaftl. Genossenschaften (CPA & UBPC) 231.000 (4,7%)	Privater Sektor: Private Bauern, Pächter, CCS 663.600 (13,3%)
	Urbane Genossenschaften 5.500 (0,1%)	Cuentapropistas 483.400 (9,7%)

Konzeptualisierung des “Models”

(Auszüge aus dem vom 7. Parteikongress verabschiedeten Dokument)

Cuentapropistas (private UnternehmerInnen)

- “177. Die privaten Wirtschaftsakteure sind **komplementäre** Elemente, die **Wohlstand ermöglichen, produktive Potenziale kanalisieren** und zur sozioökonomischen Entwicklung des Landes beitragen können.“

Cooperativistas (Genossenschaften)

- “159-161. (...) **Genossenschaften** (...) sind Bestandteil des **sozialistischen Eigentumssystems**, (...) sind **juristische Personen**, sind **freiwillige** Zusammenschlüsse; mit wirtschaftliche und sozialen Zielen; ist eine Form des kollektiven Eigentums; zu den Prinzipien zählt u.a. **soziale Verantwortung**”

Konzeptualisierung des “Modells”

Offizielle Anerkennung von bereits de facto existierenden Kleinen- und Mittelständigen Unternehmen (PYMES)

> Konflikt mit dem Verbot der Akkumulation von Privatbesitz und Reichtum?

Auszüge aus dem vom 7. Parteikongress verabschiedeten Dokument:

- “180. **Natürliche kubanische Personen** können folgende Typen von Unternehmen konstituieren:”
- “181. 1. Kleine Unternehmen, die im wesentlichen durch den **Arbeiter und seine Familie** realisiert werden. “ (**Selbstständigkeit**)
- “182. 2. **Kleine- und Mittelständige Privatunternehmen**, je nach Arbeitsvolumen und Anzahl der Angestellten, anerkannt **als juristische Personen. (KMUs)**

Nationaler Entwicklungsplan bis 2030

Vision der Nation: **souverän, unabhängig, sozialistisch, demokratisch, prosperierend, nachhaltig**

6 strategische Aktionsbereiche:

1. effiziente, sozialistische Regierung; soziale Integration

2. Produktive Transformation; internationale Eingliederung

3. Infrastruktur

4. Humanpotential, Wissenschaft, Technologie, Innovation

5. Natürliche Ressourcen, Umwelt

6. Menschliche Entwicklung, Gleichheit, Gerechtigkeit

11 strategische Wirtschaftssektoren

- Bauwesen
- Energiesektor (erneuerbare Energien)
- Telekommunikation
- Transport-, Lager-, Handelslogistik
- Wasserinfrastruktur
- Tourismus
- Medizinischer Sektor
- Landwirtschafts-, Lebensmittelsektor
- Pharmaindustrie, Biotechnologie
- Zuckerindustrie
- Leichtindustrie (Binnenmarktversorgung)

Código de Trabajo (neues Arbeitsgesetzbuch)

Ambivalentes Gesetz mit Minimalvorgaben für den nicht-staatlichen Sektor:

- Definition als **sozialistischer Arbeiterstaat** steht im **Widerspruch** zum **expliziten Unterordnungs-verhältnis** des Arbeiters gegenüber dem Arbeitgeber (Art.9)
- Art. 72 sieht nur **befristete Arbeitsverträge** für Arbeitnehmer mit einer natürlichen Person als Arbeitgeber (**cuentapropistas**) vor

Literatur

- Alonso, José Antonio y Pavel Vidal (eds.) (2013): *¿Quo Vadis Cuba? La incierta senda de las reformas*, Madrid: Catarata.
- Asamblea Nacional del Poder Popular (17.06.2014): Ley No.116/2013 Código de Trabajo; Decreto No.326/2014 Reglamento del Código de Trabajo. In: Gaceta Oficial No.29/2014 Extraordinaria.
<http://www.gacetaoficial.cu/>.
- Brundenius, Claes and Ricardo Torres Pérez (eds.)(2014): *No More Free Lunch: Reflections on the Cuban Economic Reform Process and Challenges for Transformation*, Cham : Springer International Publishing.
- Domínguez, Jorge , Omar Everleny Pérez Villanueva, Mayra Espina Prieto and Lorena Barberia (2012): *Policy Reforms and Challenges in the 21st Century*, Cambridge: Harvard University Press.
- Elster, Jon; Offe, Claus; Preuss, Ulrich K. (1998): *Institutional Design in Post-Communist Societies. Rebuilding the Ship at Sea*, Cambridge: Cambridge Univ. Press

Literatur

- Hoffmann, Bert (2011): “Wie reformfähig ist Kubas Sozialismus?”, Studie Friedrich Ebert Stiftung. <http://library.fes.de/pdf-files/iez/08075.pdf>
- Kollmorgen, Raj; Merkel, Wolfgang; Wagener, Hans-Jürgen (Hg.) (2015): Handbuch Transformationsforschung, Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Mesa-Lago, Carmelo and Jorge Pérez-López (2013): Cuba under Raúl Castro. Assessing the Reforms, Boulder: Lynne Rienner Publishers.
- Nerey, Boris (2014): El nuevo Código del trabajo. El Trabajo en la reforma. In: *Observatorio Social de América Latina* (36), S. 101–113.
- ONEI: *Anuario estadístico de Cuba 2014*, ed. 2015, capítulo 7: «Empleo y salarios», tabla 7.2, <http://www.onei.cu/aec2014/07%20Empleo%20y%20Salarios.pdf>

Literatur

- Partido Comunista de Cuba (2011): Lineamientos de la Política Económica y Social del Partido y la Revolución.
<http://www.granma.cubaweb.cu/secciones/6to-congreso-pcc/Folleto%20Lineamientos%20VI%20Cong.pdf>
- Partido Comunista de Cuba (2016): Conceptualización del modelo económico y social cubano de desarrollo socialista. Plan nacional de desarrollo económico y social hasta 2030: Propuesta de visión de la nación, ejes y sectores estratégicos.
<http://www.uh.cu/sites/default/files/Conceptualizacion-Modelo-Economico-Social-Cubano-Desarrollo-Socialista.pdf>
- Sweig, Julia and Michael Bustamante (2013): “Cuba after Communism: The Economic Reforms that are Transforming the Island”, Foreign Affairs, Vol. 91, S. 101-114.
- U.S. Department of the Treasury: “FAQ Related to Cuba”,
<https://www.state.gov/documents/organization/259548.pdf>
(27.01.2017)